



Informationen für Taufeltern

Liebe Taufeltern,

die Kirchengemeinde St.Hülfe-Heede freut sich, dass Sie ihr Kind taufen lassen möchten. In der Regel werden unsere Täuflinge im Rahmen eines normalen Hauptgottesdienst je nach Absprache getauft. Bitte wenden Sie sich möglichsie frühzeitig an den Pastoren, um einen geeigneten Termin für die Taufe und ein Taufgespräch zu abzusprechen. Unsere Sekretärin wird Ihnen auch sagen, wann schon Taufgottesdienste geplant sind. Im Vorfeld möchten wir Sie schon auf einige wichtige Dinge hinweisen. Diese Hinweise dienen als eine Art Checkliste sowohl dazu einige wichtige Dinge nicht zu vergessen als auch als Vorbereitung auf das Taufgespräch.

Zur Bedeutung der Taufe:

Die Taufe ist ein Geschenk, das Gott dem Täufling macht. In der Taufe sagt Gott zu dem Täufling: „Du bist gewollt und geliebt so wie Du bist. Du sollst befreit von allen Lasten und bösen Mächten leben können. Ich will mit Dir verbunden sein, Dich schützen und begleiten durch Freud und Leid wo auch immer Dich Deine Wege hinführen. Ich selber bin dafür Mensch geworden, bin für Dich gestorben und auferstanden.“

Dieses große Geschenk der Taufe, gewinnt seine Bedeutung für Ihr Kind jedoch erst, wenn es ausgepackt wird und wenn Ihr Kind eine eigene Beziehung zu diesem Geschenk und zu Gott selber bekommt. Eltern und Paten haben darum die Aufgabe, dem Kind beim „Auspacken“ zu helfen, denn das Kind kann dieses Geschenk noch nicht selber entdecken. Ohne die bewusste Absicht dieses Geschenk entdecken zu wollen verliert es seine kostbare Bedeutung. Deshalb übernehmen Eltern und Paten bei der Taufe eine besondere Verantwortung gegenüber ihrem Kind und gegenüber der Kirche. Und darum werden Sie bei der Taufe danach gefragt, ob sie das wollen und legen dafür im Gottesdienst folgendes Taufversprechen ab: „Wollt Ihr Eurer Kind als eine Gabe des Schöpfers annehmen. Wollt Ihr, dass es durch Eure Liebe das erste Zutrauen zu Gottes Güte gewinnt und einst die Liebe Jesu Christi erkennt, die größer ist als all unsere menschliche Liebe. Und wollt Ihr darum Euer Kind zum Glauben an Jesus Christus erziehen, es zum Beten anleiten und ihm helfen, dass es lebendiges Glied unser Gemeinde wird? Seid Ihr dazu bereit, so antwortet: Ja mit Gottes Hilfe“

Weil dieses ein hohes Versprechen für die Bewahrung eines so kostbaren Schatz ist, ist es wichtig für sie, dass Sie sich bewusst mit diesem Versprechen auseinandersetzen, so dass Sie gegenüber sich selber und auch später einmal gegenüber ihrem Kind ehrlich erklären können, warum Sie eigentlich ihr Kind taufen lassen wollen.

Checkliste

1. Kirchenzugehörigkeit der Eltern und Dimissoriale: Falls Sie außerhalb von Diepholz einer anderen Kirchengemeinde angehören, brauchen wir von Ihrer Heimatgemeinde ein Dimissoriale. Das ist eine Bestätigung Ihrer Kirchengemeinde, dass Sie dort Mitglied sind und die Amtshandlung bei uns in Diepholz vorgenommen werden kann. Wenn beide Eltern nicht in der Kirche sind, können wir ein Kind nur mit besonderer Begründung und nach einem persönlichen Gespräch darüber taufen.
2. Paten: Für eine Taufe eines Kindes sind 2 Paten erforderlich, die Mitglied in einer Kirche sind. Einer der Paten muss dabei evangelisch sein. Wenn die Paten nicht aus einer der drei evangelischen Kirchengemeinden in Diepholz kommen, dann brauchen sie einen „Patenschein“. Dies ist eine Zugehörigkeitsbestätigung ihrer Kirchengemeinde, die uns mitteilt, dass diese Person auch Pate werden kann. Bitte wählen Sie solche Paten aus, von denen Sie meinen, dass sie ernsthaft hinter dem Taufversprechen stehen können und

verantwortungsbewusst und ehrlich diese Aufgabe erfüllen wollen. Und bitte händigen Sie ihnen den „Brief an die Paten“ aus (S. Anlage)

3. Stammbuch: Bitte geben Sie Ihr Stammbuch so früh wie möglich im Gemeindebüro, Kirchweg 10, ab. Dann können wir es Ihnen ausgefüllt im Taufgottesdienst wieder zurückgeben.
4. Videos und Kameras: Sie dürfen Fotos machen. Jedoch sollte es bei einem Taufgottesdienst nicht wie auf einer Pressekonferenz zugehen. Wenn dauernd irgendwo ein Fotoapparat blitzt oder die Videokamera vor das Gesicht gehalten wird, fällt es erfahrungsgemäß schwer, sich normal zu benehmen. Wenn Sie Fotos machen wollen, dann bitte möglichst von einem Ort dezent im Hintergrund ohne viel rumzulaufen und nicht zu viele.
5. Beteiligung am Gottesdienst: Falls Freunde, Verwandte oder Bekannte sich am Gottesdienst beteiligen wollen, freuen wir uns darüber. Sie könnten z.B. eine Lesung aus der Bibel übernehmen (Mt 28,16-20, Jes 43,1-7), den Taufspruch vortragen, ein Gebet sprechen oder ein Segenstext lesen (s zB im Brief an die Paten), ein Lied singen oder ein Musikstück spielen. Falls sie nicht selber Gebete schreiben oder suchen wollen, könnten wir ihnen auch welche geben. Kinder können zB nach vorne kommen und ihre Taufkerze anzünden. Wünsche können zB verbunden mit Blumenblüten vor der Taufe in das Taufwasser gelegt werden....Weitere Ideen gibt es auch in Internet. Bitte sagen Sie uns im Taufgespräch oder auch später, ob und an welcher Stelle Freunde den Gottesdienst mitgestalten möchten.
6. Lieder im Gottesdienst: Klassische und oft gesungene Tauflieder stehen im Gesangbuch unter den Nummern: 200,206,207,209,210,211. Lieder zum Danke-Sagen sind z.B. 317 oder 334. Es eignen sich aber auch andere Lieder, sowie welche, die nicht im Gesangbuch stehen. Wir singen auch gerne modernere Lieder (auch Kinderlieder), die wir mit der Gitarre begleiten.
7. Organistin: In der Regel sorgen wir für eine(n) Organisten(in), es sei denn, Sie nennen uns im Taufgespräch eine andere Person, die Orgel/Gitarre/Piano/Flöte spielen soll.
8. Wenn die Kinder unruhig sind: Nehmen Sie sich die Freiheit die sie brauchen: zum Stillen (hinten oder auch vorne), zum Herumlaufen, etc
9. Taufspruch: Das Kind soll zur Taufe einen besonderen Taufspruch erhalten. Besonders schön ist es, wenn die Eltern sich diesen Spruch selber aussuchen. Als Anregung zum Nachdenken über einen geeigneten Taufspruch erhalten Sie im Pfarrbüro eine Liste mit Taufsprüchen. Sie können aber auch einfach in der Bibel nach einem geeigneten Spruch suchen. (Viele schöne Sprüche sind in den meisten Bibeln schwarz gekennzeichnet und lassen sich leicht entdecken.)

Anregungen für das Taufgespräch:

Als Anregungen zu einem Taufgespräch und vertiefenden Nachdenken über die Bedeutung der Taufe möchten wir Ihnen in der Anlage sowohl eine Liste mit möglichen Taufsprüchen überreichen, als auch ein paar Aussagen über die Bedeutung der Taufe aufzeigen, bei denen Sie diese Sie für sich selber nach der Wichtigkeit für Sie ankreuzen können.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie uns an:

Adressen und Telefonnummern:

- Kirchenbüro Frau Alscher: Kirchweg 10, Mo+ Do, 8.30-11.30Uhr, Tel: DH/ 927878
Kreuzkirche.Diepholz@evlka.de
- Küsterin: Frau Aumann Tel: DH/ 1206
- Pfarramt St.Hülfe-Heede, Pastor Stephan Winter, Kirchweg 10 Tel: DH/ 1433
E-Mail: Stephan.Winter@evlka.de Fax: DH/ 8746

**Wir freuen uns darauf
mit Ihnen einen schönen Gottesdienst feiern zu können.**

Pastor Stephan Winter